Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. März 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 147-148

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 16.3.37. Erzbischof Hauck wohnt im Hause, der Wagen im Kloster, Geheimrat Krapp und Domkapitular Ahles (?) im Europäischen Hof. Nach der Sitzung noch zu Tisch, 14.30 Uhr ab.

Generalvicar 10.00 Uhr: Hiobspost. Bei Verecorraggio gestern Haussuchung in Privatwohnung und Büro, viele Akten mitgenommen. Secretär sehr betroffen, weil auch Akten von hier dort sind. Wir sprechen übers Rundschreiben des Papstes, wann verlesen.

Zwei Franziskanerinnen - Stockdorf: In den Statuten, die abtretende Generaloberin soll nicht Oberin sein für drei Jahre, davon soll ich dispensieren. Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Doch zuerst die Wahl abwarten. Hausoberin kann sie nicht sein, aber auswärts, davon würde ich dispensieren.

Seitz - wegen der Kette - dafür Material gegeben.

Generalvicar: 15.00 Uhr Telefonat aus Breslau. Wann die liturgische Sache sein soll - das Rundschreiben des Papstes. Palm sonntag - Ja.

// Seite 148

Maria Fitz. Von der Schule. Sehr müde.